

Gemeinsam beten im Garten Gethsemane

Die kleine Distelfalter Raupe Sam glaubt fest daran, dass die Gefangennahme Jesu nicht das Ende der Geschichte ist. Hannah und Sam haben die Angst, das Gebet und schließlich die Verhaftung von Jesus gesehen. Auch Jesus hatte Angst. Doch gesiegt hat die Zuversicht, die Hoffnung und die Gewissheit, dass Gott uns nicht allein lässt. Jesus heilte das Ohr des Soldaten, obwohl er ja gerade selbst verhaftet wurde. Statt, traurig, wütend oder verzweifelt zu sein, hilft Jesus seinem Feind.



Für Angst braucht sich Keiner Schämen. Auch Jesus hatte Angst. Er betete und fasste so neuen Mut, Hoffnung und Gewissheit in Gott. Er ist nicht allein, auch wenn seine Freunde schlafen oder er verhaftet wird.

Du kannst Gott deine Sorgen, Ängste und Nöte sagen. Probiere es doch einfach mal aus.

- Schreibe Gott einen Brief
- Geh in die Kirche und nutze die Ruhe, dass allein sein und schreibe dein Gebet auf und hefte es an die Pinnwand
- Geh spazieren
- Unterhalte dich mit deinem Freund, deiner Freundin, deinen Eltern... Gemeinsam beten und reden fällt oft leichter
- Höre Musik
- Nutze die Ruhe an deinem Lieblingsrückzugsort
- Oder mach etwas ganz anderes. Gott ist überall dabei und ansprechbar.